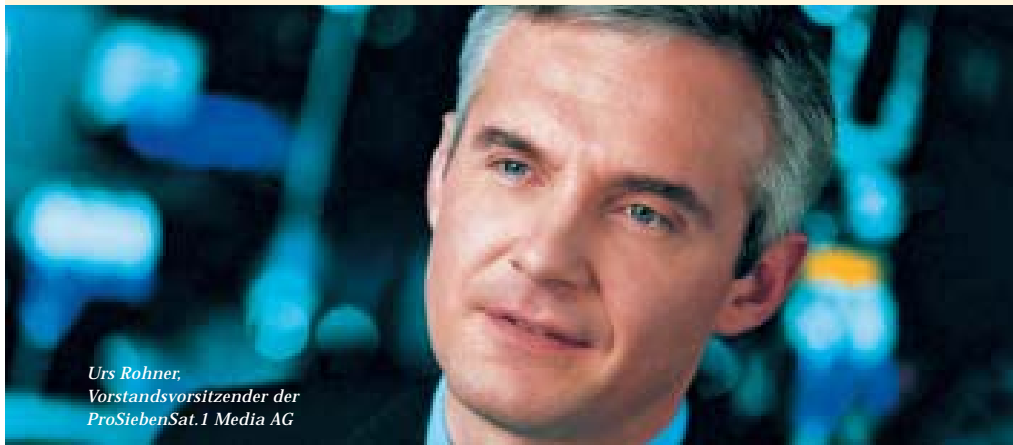


„Ein Krimi, dessen Plot wir mit Spannung erwarten.“

Bereits zum dritten Mal werden in diesem Jahr Medienschaffende mit dem DEUTSCHEN FERNSEHPREIS für ihre Arbeit prämiert. Von der ARD, von RTL, SAT.1 und dem ZDF 1999 gemeinsam ins Leben gerufen, ist DER DEUTSCHE FERNSEHPREIS schnell ein Gütesiegel für herausragende Leistungen des deutschen Fernsehens geworden. Maßstäbe für die TV-Qualität hierzulande zu setzen – das war und ist der Anspruch, den die vier Fernsehunternehmen mit dieser Auszeichnung verfolgen.



*Urs Rohner,
Vorstandsvorsitzender der
ProSiebenSat.1 Media AG*

Editori

Dafür hat die Jury allein in diesem Jahr über 1.200 Beiträge gesichtet und 54 davon nominiert. Was so einfach klingt, ist das Resultat von Monaten konzentrierter Arbeit mit engagierten, manchmal auch kontroversen Diskussionen unabhängiger Fachleute. Die Preisfindung war – wie schon in den vergangenen zwei Jahren – kein leichtes Unterfangen. Schon die Zahl der Nominierungen beweist, daß Anspruch und Unterhaltung einander nicht ausschließen und daß sich objektive Standards entwickelt haben, an denen sich öffentlich-rechtliche und private Sender gleichermaßen messen lassen.

Für diejenigen von uns, die nicht am redaktionellen Alltag teilhaben, ist die Verleihung des DEUTSCHEN FERNSEHPREISES die beste Gelegenheit, auch einmal die Gesichter hinter den Beiträgen kennenzulernen: Schauspieler stehen nicht als Figuren, sondern als Menschen im Rampenlicht, Moderatoren müssen ihre Gefühle nicht im Griff haben, und den Ausgang des heutigen Abends kennen auch die Autoren nicht. Komponisten und Ausstatter haben keinen Einfluß auf die akustische und optische Kulisse, Cutter können ihren Gesichtsausdruck nicht ausblenden, Regisseure und Kameraleute werden ausnahmsweise einmal selbst ausgeleuchtet. Sie alle spielen

ungewohnte Rollen in einem kleinen Krimi, dessen Auflösung das Publikum mit Spannung erwartet.

Im Namen der ProSiebenSat.1 Media AG danke ich allen Beteiligten für ihr bemerkenswertes Engagement – den Sendern, deren Zusammenarbeit die Verleihung des DEUTSCHEN FERNSEHPREISES erneut ermöglicht hat, der Jury, die heute Abend die Krönung ihrer Arbeit erlebt, und nicht zuletzt dem Organisationsteam, das eines der wichtigsten Ereignisse des deutschen Fernsehens glänzend in Szene setzt. Ich wünsche uns allen einen großartigen Fernseh-Abend im Kölner Coloneum.

Urs Rohner
Vorstandsvorsitzender der
ProSiebenSat.1 Media AG

al